Kantonsschule Ausserschwyz
Gymnasium | Fachmittelschule

kantonschwyz

Abschlussarbeiten 2025/26

Fachmaturaarbeiten an der Kantonsschule Ausserschwyz

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Rektors Dr. Martin von Ostheim 3
Abstracts Klasse FM4 5
Zeitplan Präsentationen Pfäffikon Mittwoch, 19. November 2025 27
Kontakt 30
Notizen 31

"Die einzige wahre Weisheit ist zu wissen, dass man nichts weiss."

Sokrates

Vorwort des Rektors Dr. Martin von Ostheim

In dieser Broschüre finden Sie Zusammenfassungen zahlreicher faszinierender Abschlussarbeiten sowie eine Übersicht der Präsentationstermine. Diese Zusammenstellung dokumentiert die Arbeiten und soll alle Leserinnen und Leser dazu motivieren, die Präsentationen zu besuchen. Ein Blick auf die Titel zeigt: Es lohnt sich auf jeden Fall!

Die Abschlussarbeiten dienen nicht nur der Vorbereitung auf ein Hochschulstudium, sondern auch dazu, ein Thema aus eigenem Interesse zu wählen und dieses über einen längeren Zeitraum hinweg kreativ, innovativ und vor allem selbstständig zu bearbeiten. So kann man sich intensiv mit einem selbstgewählten Thema auseinandersetzen und wird hoffentlich von der Arbeit begeistert.

Dabei sind Durchhaltevermögen und Konzentration gefragt: Konzentration, um eine spezifische Fragestellung und ein methodisches Vorgehen zu formulieren, und Durchhaltevermögen, um die anfänglich gestellte Frage überzeugend zu beantworten.

Mit der Abschlussarbeit wurde eine Form gefunden, in der Schülerinnen und Schüler ihre Interessen uneingeschränkt in den Mittelpunkt stellen und das Gefühl erleben können, etwas Neues zu entdecken oder zu schaffen. Sie können beweisen, dass sie in der Lage sind, ein Jahr lang an einem Thema zu arbeiten und es sachgerecht und nachvollziehbar darzustellen.

Jahr für Jahr sind wir stolz auf die Vielfalt der Themen, die unsere Schülerinnen und Schüler für ihre Abschlussarbeiten wählen. Wir sind auch stolz auf die Originalität, Kreativität und Qualität einzelner Arbeiten. Unseren Stolz auf diese meist erste grössere eigenständige Arbeit in einem Fachgebiet oder in einem interdisziplinären Rahmen dokumentieren wir, indem wir die besten Arbeiten durch eine unabhängige Jury auszeichnen lassen. Ausserschulische Erfolge unserer Schülerinnen und Schüler bei Schweizer Jugend forscht und anderen nationalen Initiativen nehmen wir mit grosser Freude wahr.

Die Matura- und Facharbeiten wurden im September präsentiert. Die Fachmaturaarbeiten können am FMS-Tag zwischen 13.00 und 16.15 Uhr besichtigt werden. Dieser findet am Mittwoch, 19. November 2025, in unserem neuen Schulhaus in Pfäffikon statt.

Die Öffentlichkeit sowie alle Schülerinnen und Schüler sind herzlich zu diesen Präsentationen eingeladen. Lassen Sie sich von den Ideen der nächsten Generation inspirieren.

Dr. Martin von Ostheim, Rektor

Abstracts Klasse FM4

Kantonsschule Ausserschwyz
Gymnasium | Fachmittelschule

Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	Emotionstraining im Kindergarten
Autorin oder Autor:	Arnold Giulia
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Fischer Patrick
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 13.00 - 13.30 Uhr, Zimmer A OG 312

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

In meiner Fachmaturaarbeit beschäftigte ich mich mit dem Thema Umgang mit Wut im Kindergarten. Aufbauend auf meiner Facharbeit aus dem Vorjahr vertiefte ich das Thema, indem ich eine eigene Unterrichtseinheit plante und durchführte. Ziel war es, den Kindern zu zeigen, wie sie mit ihren negativen Emotionen umgehen können, und gleichzeitig erste Erfahrungen in der Unterrichtsplanung zu sammeln. Die Planung orientierte sich am AVIVA-Modell, das die verschiedenen Phasen einer Unterrichtseinheit strukturiert. Abschließend wertete ich die Reaktionen und Rückmeldungen der Kinder aus, um zu beurteilen, wie gut die Inhalte verstanden wurden.

Visualisierung:

Quelle: Eigene Aufnahme

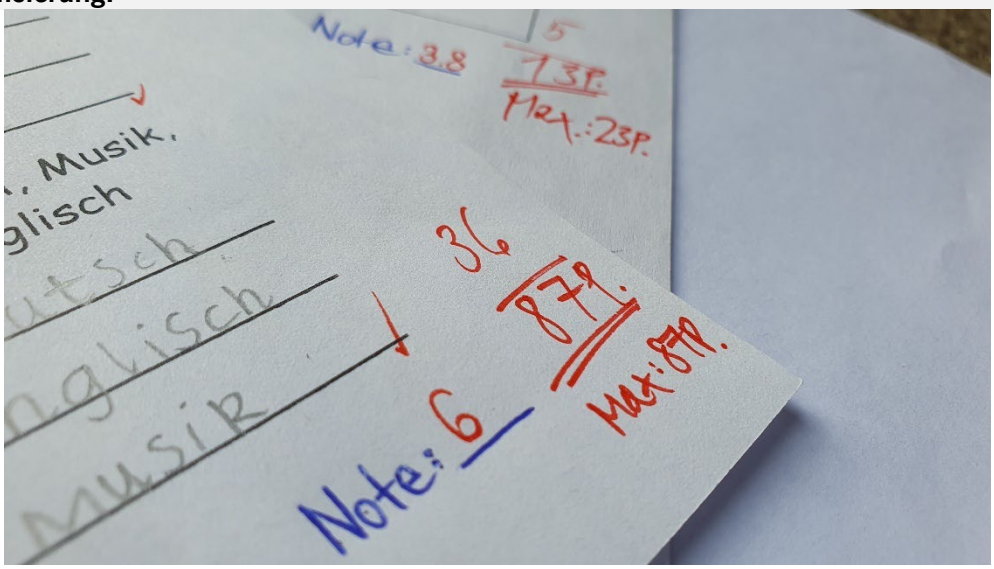
Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	Wenn Leistung keine Zahl bekommt
Autorin oder Autor:	Baumgartner Emma
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Albrecht Christian
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 13.00 - 13.30 Uhr, Zimmer A OG 304

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

Die Arbeit befasst sich mit den Erfahrungen einer Primarlehrperson, die während eines Schuljahres notenfrei unterrichtet hat. Ziel war es, zu untersuchen, wie die Lehrperson den Unterricht ohne Noten erlebte und welche Auswirkungen diese Form der Leistungsbeurteilung auf Motivation, Lernverhalten und die Beziehung zwischen Schüler*innen und Lehrperson zeigte. Der theoretische Teil behandelt die Grundlagen der Benotung, alternative Beurteilungsformen sowie rechtliche Rahmenbedingungen im Kanton Glarus. Zur Datenerhebung wurden ein leitfadengestütztes Interview mit der Lehrperson sowie eine schriftliche Elternumfrage durchgeführt, um Chancen und Grenzen dieser Unterrichtsform zu untersuchen. Die Antworten und Ergebnisse wurden anschliessend schriftlich zusammengefasst und grafisch dargestellt. Es zeigt sich, dass die Lehrperson den notenfreien Unterricht insgesamt positiv erlebt hat. Sie beschrieb ein ruhiges Klassenklima, selbständig arbeitende Kinder und weniger Leistungsdruck. Besonders leistungsschwächere Schüler*innen hätten von der angstfreieren Atmosphäre profitiert. Auch einige Erziehungsberechtigte nahmen positive Veränderungen wahr, während andere keine Unterschiede bemerkten. Gleichzeitig wurden Unsicherheiten hinsichtlich der Einschätzung des Leistungsstandes sowie der Nachhaltigkeit des Systems geäussert. Insgesamt deutet die Arbeit darauf hin, dass notenfreier Unterricht Lernmotivation und Selbständigkeit fördern kann, zugleich aber strukturelle und gesellschaftliche Grenzen bestehen bleiben.

Visualisierung:



Quelle: Baumgartner Emma (13.Oktober 2025)

Kantonsschule Ausserschwyz
Gymnasium | Fachmittelschule

Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	Rituale machen Kinder stark
Autorin oder Autor:	Bürgler Céline
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Pleithner Marcel
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 15.40 - 16.10 Uhr, Zimmer A OG 324

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

Rituale sind in allen Kulturen und Lebensphasen fest verankert. Sie strukturieren den Alltag, fördern Gemeinschaft und erleichtern die Bewältigung von Übergängen. Für Kinder sind Rituale von besonderer Bedeutung, da sie ihnen Orientierung, Sicherheit und soziale Integration in Familie, Schule und Gesellschaft ermöglichen. Die vorliegende Arbeit untersucht die Bedeutung und Wirkung von Ritualen im Leben von Kindern. Im theoretischen Teil wird der Ritualbegriff definiert und von verwandten Konzepten wie Regeln, Gewohnheiten oder Bräuchen abgegrenzt. Des Weiteren werden die grundlegenden Merkmale von Ritualen sowie ihre Funktionen im schulischen, familiären und religiösen Umfeld dargestellt. Ergänzend werden zwei zentrale Ritualtheorien vorgestellt und die Ambivalenz von Ritualen kritisch beleuchtet. Der praktische Teil fokussiert sich auf die Umsetzung im Unterricht. Auf Basis des Lehrplan 21 wurde eine Unterrichtseinheit von vier Lektionen zum Thema Rituale für eine vierte Primarschulklasse entwickelt. Die methodische Struktur orientiert sich am AVIVA-Modell, um den Lernprozess klar zu gliedern und schülerzentriert zu gestalten. Im Mittelpunkt des Unterrichts stand eine Werkstatt mit zehn Stationen. Durch Spiele, Filme, Lückentexte und Fragebögen erhielten die Schülerinnen und Schüler vielfältige Zugänge zum Thema. Die methodische Vielfalt ermöglichte eine differenzierte Förderung, eigenständiges sowie kooperatives Lernen und vertiefte das Verständnis für die Bedeutung von Ritualen im Alltag. Der Unterricht zeigte, dass die Kinder bereits ein gutes Verständnis für Rituale und ihre Bedeutung besitzen. Sie zeigten grosses Interesse, mehr über Rituale zu lernen, und konnten eigene Erfahrungen reflektieren und mit neuen Informationen verknüpfen.

Visualisierung:

Quelle: Foto von Céline Bürgler

Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	Kunst im Kindergarten
Autorin oder Autor:	Dobler Lena Petra
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Crola Nadja
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 15.40 - 16.10 Uhr, Zimmer A OG 304

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

Diese Fachmaturaarbeit beschäftigt sich mit dem Einsetzen von Farben und Formen im Kindergartenunterricht für die Anregung und Erweiterung der Vorstellungswelt der Kindergartenkinder. Dabei soll die Projektleiterin auf eine direkte Einflussnahme verzichten und den Unterricht mit offenen und inspirierenden Farb- und Forminputs gestalten. Mit einem praktischen Unterrichtsprojekt im Kindergarten wird das Thema «Karneval» als kreativer Ausgangspunkt gewählt. Die Kindergartenkinder erhalten dabei verschiedene gestalterische Aufgaben, die sie dazu anregen soll, ihre Vorstellungswelt zu erweitern und individuelle Ideen zum Ausdruck zu bringen. Sie bearbeiten unterschiedliche Aufgaben und Materialien, die sie frei, individuell oder auch gemeinsam miteinander betrachten. Dabei setzten sie sich mit Farben und Formen auseinander und entwickeln eigene kreative Ideen und die daraus entstehenden Werke und Reaktionen der Kindergartenkinder dienen als Grundlage für eine anschliessende Dokumentation und Analyse zur Beantwortung meiner Fragestellung.

Visualisierung:

Quelle: Eigene Fotoaufnahme

Kantonsschule Ausserschwyz
Gymnasium | Fachmittelschule

Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	Lehrmittel über das Fasnachtsbrauchtum Brotauswerfen
Autorin oder Autor:	Ehrler Gian-Luca
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Albrecht Christian
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 13.40 - 14.10 Uhr, Zimmer A OG 304

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit dem Einsiedler Fasnachtsbrauch des Brotauswerfens und wurde entwickelt, um Lehrpersonen beim Unterrichten von lokalen Traditionen in der Schule zu unterstützen. Das Ziel des Lehrmittels ist es, dass die Kinder einen spannenden Einblick in die Tradition des Brauchtums erhalten und sich so auf neue Erfahrungen freuen können. Die Kinder sollen lernen, wie beliebt solche Traditionen in einem Dorf sind und warum diese auch unterstützt werden sollten. Das Lehrmittel wurde für den Einsatz in zwei Doppellektionen konzipiert und enthält fünf verschiedene Arbeitsblätter, ein Hör- und Textverständnis sowie ein Kartenspiel, welches Figuren der Einsiedler Fasnacht vorstellt. Einige Materialien wie Fasnachtslarven und das speziell gebackene «Mütschli» ergänzen die Unterrichtseinheiten und ermöglichen einen realitätsnahen Zugang. Die Erprobung des Lehrmittels fand in einer 5./6. Klasse in Menzingen im Kanton Zug statt. Dabei kam hervor, dass die Schülerinnen und Schüler trotz fehlenden Bezugs zur Region grosses Interesse und Lernfreude zeigten. Kleinere Herausforderungen, etwa bei der Textgenauigkeit oder der Zeitplanung, konnten im Nachhinein überarbeitet werden. Insgesamt bestätigte die Unterrichtserprobung, dass das Lehrmittel ein Erfolg war. Es steht künftig den Schulen in Einsiedeln über eine Online-Plattform zur Verfügung und soll langfristig als Hilfsmittel für die Unterrichtsgestaltung stehen.

Visualisierung:

Quelle: Eigene Aufnahme

Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	Kochunterricht im Kindergarten
Autorin oder Autor:	Fässler Celine
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Fischer Patrick
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 13.40 - 14.10 Uhr, Zimmer A OG 312

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

Der Fokus dieser Arbeit liegt darin, mit den Kindern des Kindergartens ein Mittagessen zu kochen und es anschliessend gemeinsam im Kindergarten zu essen. Um dies zu verwirklichen, hat die Autorin eine Kocheinheit im Kindergarten Blau und Violett in Altendorf geplant. Dort wird bereits fünfmal im Jahr gekocht und die Autorin durfte einmal die Kochgruppe übernehmen. In der Arbeit wird beschrieben, wie der Kindergarten beim Kochen vorgeht. Eine Kocheinheit zu planen, ist sehr aufwendig. Die Autorin muss sich überlegen, was gekocht wird, damit es dem Können der Kinder entspricht. Dabei muss sie auch auf die Allergien der Kinder achten. Ausserdem können die Kinder noch keine Rezepte oder Einkaufslisten lesen. Deshalb hat die Autorin eine Bilderanleitung für das Rezept erstellt und die Einkaufsliste in Form von Bildern gestaltet. Es gibt einen Bezug zum Lehrplan 21, aus dem ersichtlich wird, welche Ziele im Bereich Kochen verfolgt werden. Die Autorin gibt auch eine Idee, wie das Kochen noch mehr gefördert werden könnte und welche Bereiche man dabei miteinbeziehen könnte. Je nach Klassenstufe kann man es schwieriger oder einfacher gestalten. Kochen geht uns alle etwas an – warum also nicht früh damit anfangen?

Visualisierung:

Quelle: Eigene Aufnahme

Kantonsschule Ausserschwyz
Gymnasium | Fachmittelschule

Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	"EinzigArtig: Auf Mission Eigen" im Unterricht mit selbstkomponierten Kinderliedern
Autorin oder Autor:	Hegner Tamara, Schuler Mia
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Diethelm Reto
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 13.00 – 13.30 Uhr, Zimmer A OG 323

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

Ziel dieser Fachmaturitätsarbeit war es zu überprüfen, ob eine Unterrichtslektion mithilfe des KAFKA-Modells kompetenzorientiert geplant und erfolgreich im Kindergarten umgesetzt werden kann und ob die selbstkomponierten Kinderlieder den Anforderungen des Lehrplans 21 entsprechen. Dafür wurde das Kinderbuch „EinzigArtig auf Mission Eigen“ mit vier eigenen Liedern im Unterricht eingesetzt. Die erste Hypothese lautete, dass durch die strukturierte Planung nach dem KAFKA-Modell alle fünf Phasen in der Praxis erkennbar sind und die Lernziele erreicht werden. Die zweite Hypothese war, dass mindestens 60 % der Kinder das in der Unterrichtsequenz benutzte Hauptlied selbstständig mitsingen können und die Lieder inhaltlich und sprachlich zum Lehrplan 21 passen. Die Beobachtungen und Rückmeldungen zeigen, dass beide Hypothesen grundsätzlich bestätigt werden konnten. Die Kinder nahmen aktiv teil und die Lieder unterstützten das Thema des Buches sowie den Lernprozess. Für genauere Aussagen wäre eine längere oder mehrfach durchgeführte Unterrichtsreihe erforderlich.

Visualisierung:

Quelle: Eigene Aufnahme

Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	Vergleich von Leistungsdruck bei Jugendlichen im Einzel- und Teamwettkampf
Autorin oder Autor:	Hofer Mara
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Landolt Gabby
Präsentationstermin:	~~Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 15.00 – 15.30 Uhr~~ Neu: Dienstag, 18. November 2025, Pfäffikon 15.45–16.15 Uhr, Zimmer A OG 323

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

Diese Fachmaturitätsarbeit befasst sich mit dem Thema Leistungsdruck bei Jugendlichen in unterschiedlichen Wettkampfformen. Im Zentrum steht die Frage, ob Jugendliche in Einzel- oder Teamwettkämpfen eine stärkere Belastung empfinden und wie sie diese Situationen wahrnehmen. Für die Untersuchung wurden 47 Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 14 Jahren aus drei Sportschulen befragt. Alle nahmen zunächst an einem Einzelparcours teil, während ein Teil der Gruppe zusätzlich einen Teamwettkampf absolvierte. Anschliessend beantworteten die Jugendlichen einen Fragebogen zu ihrem Erleben von Stress, Motivation und Belastung. Die Auswertung der Daten gibt Aufschluss darüber, wie sich die Wettkampfform auf das Belastungsempfinden auswirkt und welche Faktoren dabei eine Rolle spielen. Damit leistet die Arbeit einen Beitrag zum besseren Verständnis von Leistungsdruck im Jugend- und Schulsport.

Visualisierung:

Quelle: Jugendliche greifen nach dem Siegerpokal, eigenes Foto (10.10.2025)

Kantonsschule Ausserschwyz
Gymnasium | Fachmittelschule

Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	Bewegter Unterricht
Autorin oder Autor:	Huber Sabrina
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Imfeld Daniela
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 13.00 – 13.30 Uhr, Zimmer A OG 324

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

In dieser Arbeit wird der Frage nachgegangen, welchen Einfluss Bewegungspausen im Unterricht auf die Konzentration von Schüler*innen haben. Ausgangspunkt ist die Annahme, dass körperliche Aktivität sich positiv auf Aufmerksamkeit und Leistungsfähigkeit auswirkt. Auf Grundlage wissenschaftlicher und neurodidaktischer Erkenntnisse wird untersucht, inwiefern kurze, gezielte Bewegungseinheiten die Konzentration während des Unterrichts fördern können. Zu diesem Zweck wurden verschiedene Übungen in Schulstunden integriert und ihre Wirkung durch Beobachtungen sowie Fragebögen erfasst und ausgewertet. Das Ziel besteht darin, ein besseres Verständnis dafür zu entwickeln, wie Bewegungspausen die Konzentrationsfähigkeit fördern und welche Bedeutung sie im Rahmen eines ganzheitlichen und lernfördernden Unterrichts haben.

Visualisierung:

Quelle: Eigene Fotoaufnahme

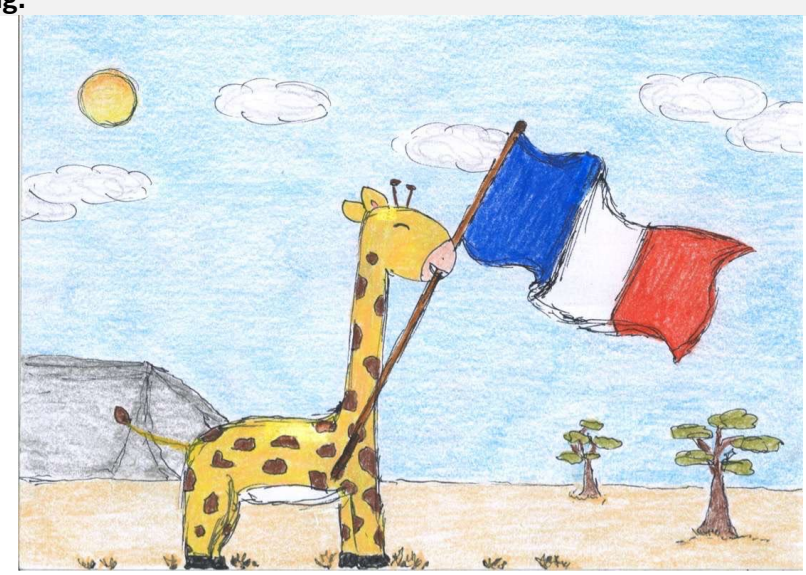
Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	„Gilbert et son voyage à Paris“ eine Reise im Klassenzimmer
Autorin oder Autor:	Kamm Lea Alexandra
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Albrecht Christian
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 14.20 – 14.50 Uhr, Zimmer A OG 304

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

Das Ziel dieser Fachmaturaarbeit ist es, ein bestimmtes Thema in einen pädagogischen Bezug zu setzen. Dabei baue ich auf meine Fachmittelschularbeit vom vergangenen Jahr auf. In dieser Arbeit wird untersucht, ob Schüler*innen der 6. Primarklasse durch ein von mir selbst gestaltetes Französischbuch neue Wörter erwerben können, ohne diese zusätzlich zu Hause zu üben. Das Buch wurde dazu in zwei 6. Klassen jeweils über zwei Lektionen eingesetzt und anschliessend mittels einer Vokabelprüfung ermittelt. Die Prüfung diente dazu, den Lernerfolg durch mein Buch herauszufinden und mögliche Verbesserungsansätze zu ermitteln. Um den Einsatz des Buches im Unterricht zu ermöglichen, wurde eine Unterrichtsplanung erstellt. Darüber hinaus werden mögliche Ursachen für die Ergebnisse der Prüfung diskutiert. Zudem wird Bezug auf den Lehrplan 21 genommen, um darzulegen, wie das selbstgestaltete Kinderbuch in den regulären Unterricht einer 6. Primarklasse integriert werden könnte. Ergänzend wurde ein kurzes Interview durchgeführt, um die Sichtweise einer erfahrenen Fachlehrperson sowie der Schüler*innen zu meinem Buch, zur Vokabelprüfung sowie meinem Unterricht einzuholen.

Visualisierung:



Quelle: Eigenerstellung (Zeichnung)

Kantonsschule Ausserschwyz
Gymnasium | Fachmittelschule

Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	Ernährung und Energieverbrennung
Autorin oder Autor:	Knobel Flavia
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Landolt Gabby
Präsentationstermin:	~~Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 15.40–16.10 Uhr~~ Neu: Dienstag, 18. November 2025, Pfäffikon 16.30–17.00 Uhr, Zimmer A OG 323

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

Diese Arbeit befasst sich mit dem Thema Ernährung und Energieverbrennung und hat das Ziel, Schülerinnen und Schülern der ersten Sekundarstufe ein grundlegendes Verständnis für Nährstoffe, Energieumsetzung und den Zusammenhang zwischen Ernährung und Bewegung zu vermitteln. Die Unterrichtseinheit verband theoretische Grundlagen und praktischen Lernformen, um das Thema ganzheitlich zu erarbeiten. Durch eine bewegungsorientierte Aufgabe (Seilspringen) konnten die Lernenden eigene Erfahrungen zur Energieverbrennung bei körperlicher Aktivität sammeln. Dabei zeigte sich, dass die Schülerinnen und Schüler ein grösseres Bewusstsein für ihre Ernährungsgewohnheiten entwickelten und die gesundheitlichen Auswirkungen bestimmter Lebensmittel reflektierten. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass handlungsorientierter und praxisnaher Unterricht das Interesse an gesunder Ernährung fördert und zu einer nachhaltigeren Auseinandersetzung mit dem eigenen Essverhalten beitragen kann.

Visualisierung:

Quelle: Eigene Aufnahme

Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	Spuren der Vergangenheit im Klassenzimmer
Autorin oder Autor:	Kornacker Sara
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Albrecht Christian
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 15.00– 15.30 Uhr, Zimmer A OG 304

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

In der vorliegenden Fachmaturaarbeit wird untersucht, wie man eine Unterrichtseinheit plant und naturwissenschaftliche Themen (z. B. Fossilien) kindgerecht in der Primarschule vermittelt. Aus diesem Grund wurde in einer 2. Klasse im Kanton Glarus eine Unterrichtseinheit durchgeführt, die verschiedene Methoden kombiniert. Der Fokus hier liegt nicht darauf den Kindern möglichst viel vom Thema mitzugeben, sondern das Thema möglichst verständlich beizubringen. Ausserdem will ich besser verstehen, wie man einen solchen Unterricht aufbaut.

Visualisierung:

Quelle: Eigenerstelltes Foto

Kantonsschule Ausserschwyz
Gymnasium | Fachmittelschule

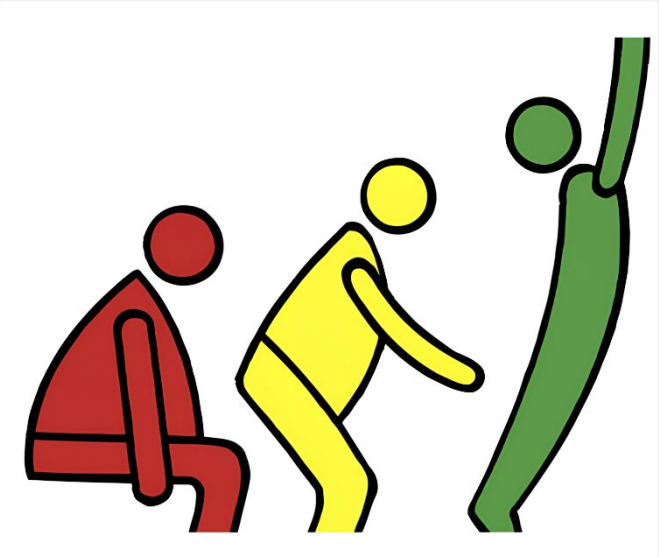
Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	Bewegungspausen im Schulalltag
Autorin oder Autor:	Maheswaran Arani
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Imfeld Daniela
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 13.40 – 14.10 Uhr, Zimmer A OG 324

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

In dieser Arbeit wird untersucht, inwiefern Bewegungspausen im Schulalltag die Konzentrationsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern fördern können. Das Ziel ist es aufzuzeigen, dass Bewegungspausen einen positiven Einfluss auf die Konzentration, die körperliche Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden haben. Zur Beantwortung der Fragestellung wurde das Konzept der Bewegten Schule des Bundesamts für Sport (BASPO) vorgestellt und durch eine Metaanalyse ergänzt. Diese bot wertvolle Erkenntnisse darüber, wie Bewegungspausen gestaltet werden können, um ihre Wirkung zu optimieren. Anschliessend wurde eine Unterrichtseinheit nach dem AVIVA-Modell mit einer Klasse der Sekundarstufe I durchgeführt. Die Klasse wurde in drei Gruppen eingeteilt, die unterschiedliche Situationen im Schulalltag simulierten: Eine Gruppe arbeitete ohne Bewegungspause, während die beiden anderen Gruppen verschiedene Formen von Bewegung ausführten. Die Konzentrationsleistung wurde mithilfe des D2-R-Konzentrationstests gemessen. Die Gruppe, die eine Bewegungspause im Klassenzimmer absolvierte, erzielte die besten Ergebnisse. Die Resultate zeigen, dass Bewegungspausen einen positiven Einfluss auf die Wiederherstellung der Konzentration während des Schulalltags haben. Auch die Schülerinnen und Schüler äusserten den Wunsch nach mehr Bewegung im Schulalltag. Dies lässt darauf schliessen, dass Bewegung weitaus mehr als nur im Sportunterricht eingebunden eine Rolle spielen sollte.

Visualisierung:



Quelle: https://www.diabetologie-online.de/_storage/asset/1724903/storage/kirchheim:article-2_04-1/file/258964740/11984356.jpg

Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	Kopfsache: Mental stark - Drei Techniken im Sportunterricht
Autorin oder Autor:	Schuler Daria Mahara
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Imfeld Daniela
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 14.20 - 14.50 Uhr, Zimmer A OG 324

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

Diese Fachmaturaarbeit zeigt, wie die drei Grundtechniken des Mentaltrainings – Atemtechnik, Visualisierung und der bewusste Umgang mit störenden Gedanken – im Unterricht eingesetzt werden können. Ziel ist es, eine klare und praxisnahe Umsetzung für Lernende des 3. Zyklus zu entwickeln und den Nutzen für Unterricht und Alltag verständlich darzustellen. Im theoretischen Teil werden die Grundideen des Mentaltrainings, zentrale Wirkmechanismen sowie der Bezug zur Schule kompakt erläutert. Darauf aufbauend werden die drei Techniken jeweils kurz definiert und didaktisch eingeordnet: Welche Ziele sie verfolgen, in welchen Situationen sie hilfreich sind und wie der Einstieg für Lernende gestaltet werden kann. Der praktische Teil beschreibt die Erprobung in einer Talentklasse der Sekundarschule Lachen mit 14 Lernenden. Die Umsetzung erfolgte im Fach Sport über sechs Lektionen und wurde nach dem AVIVA-Modell strukturiert. Jede Lektion führte eine Technik ein und verknüpfte sie mit spiel- und bewegungsorientierten Aufgaben, damit die Methoden direkt angewandt werden konnten. Zur Auswertung wurden Beobachtungen im Unterricht, kurze mündliche und schriftliche Rückmeldungen der Lernenden sowie Einschätzungen der begleitenden Lehrperson herangezogen. Die Ergebnisse bestätigen die Annahme, dass die drei Techniken den Lernenden sowohl im Unterricht als auch ausserhalb des Unterrichts helfen. Die Lernenden berichteten, dass sie die Techniken ausserhalb des Unterrichts angewendet haben und es als hilfreich empfunden haben. Während der Lektionen wurden die Würfe präziser und in einer Wurfsequenz stieg die Trefferzahl nach Einführung der Techniken von fünf auf zwölf. Damit wird deutlich, dass Mentaltraining im schulischen Kontext von Bedeutung ist. Zugleich legt die kurze Interventionsdauer nahe, die Methoden langfristig und regelmässig zu integrieren, um die Effekte zu verstärken.

Visualisierung:

Quelle: Daria Schuler

Kantonsschule Ausserschwyz
Gymnasium | Fachmittelschule

Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	„EinzigArtig: Auf Mission Eigen“ im Unterricht mit selbstkomponierten Kinderliedern
Autorin oder Autor:	Schuler Mia, Hegner Tamara
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Diethelm Reto
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 13.40 - 14.10 Uhr, Zimmer A OG 323

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

Ziel dieser Fachmaturitätsarbeit war es zu überprüfen, ob eine Unterrichtslektion mithilfe des KAFKA-Modells kompetenzorientiert geplant und erfolgreich im Kindergarten umgesetzt werden kann und ob die selbstkomponierten Kinderlieder den Anforderungen des Lehrplans 21 entsprechen. Dafür wurde das Kinderbuch „EinzigArtig auf Mission Eigen“ mit vier eigenen Liedern im Unterricht eingesetzt. Die erste Hypothese lautete, dass durch die strukturierte Planung nach dem KAFKA-Modell alle fünf Phasen in der Praxis erkennbar sind und die Lernziele erreicht werden. Die zweite Hypothese war, dass mindestens 60 % der Kinder das in der Unterrichtsequenz benutzte Hauptlied selbstständig mitsingen können und die Lieder inhaltlich und sprachlich zum Lehrplan 21 passen. Die Beobachtungen und Rückmeldungen zeigen, dass beide Hypothesen grundsätzlich bestätigt werden konnten. Die Kinder nahmen aktiv teil und die Lieder unterstützten das Thema des Buches sowie den Lernprozess. Für genauere Aussagen wäre eine längere oder mehrfach durchgeführte Unterrichtsreihe erforderlich.

Visualisierung:

Quelle: Eigene Aufnahme

Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	Herzkohärenz-Atmung, Gestaltung einer Unterrichtseinheit
Autorin oder Autor:	Sousa Lopes Laurjana
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Diethelm Reto
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 14.20 - 14.50 Uhr, Zimmer A OG 323

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

In dieser Fachmaturaarbeit wurde untersucht, ob die Herzkohärenz-Atmung Kindern helfen kann, sich im Unterricht besser zu konzentrieren und ruhiger zu werden. Bei dieser Atemtechnik geht es darum, durch bewusstes Atmen zur Ruhe zu kommen und sich besser zu konzentrieren. Dazu wurde in einer 6. Klasse eine Doppelstunde durchgeführt, in der die Kinder die Atemübung kennenlernen und ausprobieren konnten. Vor und nach der Übung lösten sie einen Kopfrechnungstest, um zu sehen, ob sich ihre Konzentration veränderte. Ausserdem füllten sie einen Fragebogen aus, in dem sie beschrieben, wie sie sich gefühlt und die Übung erlebt haben. Der Unterricht wurde mit dem AVIVA-Modell geplant, um den Ablauf klar zu strukturieren und die Kinder aktiv einzubeziehen. Die Auswertung zeigte, dass 13 von 20 Kindern im zweiten Test bessere Ergebnisse erzielten als im ersten. Viele beschrieben die Atemübung als angenehm, beruhigend oder hilfreich, auch wenn nicht alle eine Veränderung bemerkten. Insgesamt deutet das Ergebnis darauf hin, dass die Herzkohärenz-Atmung einen positiven Einfluss auf die Konzentration und das Wohlbefinden haben kann. Die Hypothese konnte teilweise bestätigt werden. Für genauere Resultate wäre es sinnvoll, die Übung über einen längeren Zeitraum regelmässig durchzuführen.

Visualisierung:

Quelle: Eigene Aufnahme

Kantonsschule Ausserschwyz
Gymnasium | Fachmittelschule

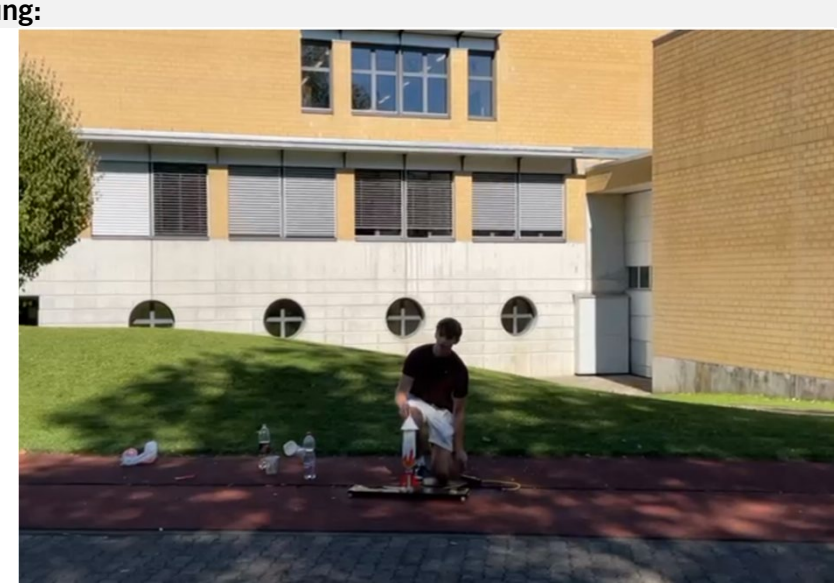
Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	Abheben mit Köpfchen
Autorin oder Autor:	Spycher Allan Lee
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Hägi Markus
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 15.40 - 16.10 Uhr, Zimmer A OG 312

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

In dieser Fachmaturaarbeit wird ein Unterrichtsprojekt zum Thema Luftdruck-Rakete beschrieben, das mit einer 6. Primarschulklasse in Richterswil durchgeführt wurde. Ziel des Projekts war es, physikalische Grundprinzipien wie Luftdruck, Rückstoss und Stabilität praxisnah zu vermitteln und gleichzeitig überfachliche Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Lernfähigkeit und kooperatives Arbeiten zu fördern. Die Schülerinnen und Schüler bauten eigene Raketen, führten Experimente mit unterschiedlichen Druck- und Wassermengen durch und dokumentierten ihre Beobachtungen auf Arbeitsblättern. Dabei lernten sie, Hypothesen zu formulieren, Ergebnisse zu reflektieren und Zusammenhänge zwischen Bauweise und Flugverhalten zu erkennen. Die Auswertung zeigt, dass handlungsorientierter Unterricht eine hohe Lernmotivation und aktive Beteiligung fördert. Die Lernenden zeigten Neugier, Ausdauer und Eigeninitiative und arbeiteten konstruktiv in Gruppen zusammen. Damit konnten die angestrebten überfachlichen Kompetenzen gezielt gestärkt werden. Das Projekt verdeutlicht, dass experimentelles Lernen im naturwissenschaftlichen Unterricht nicht nur das Verständnis physikalischer Phänomene vertieft, sondern auch soziale und personale Kompetenzen nachhaltig fördert.

Visualisierung:



Quelle: Eigene Aufnahme

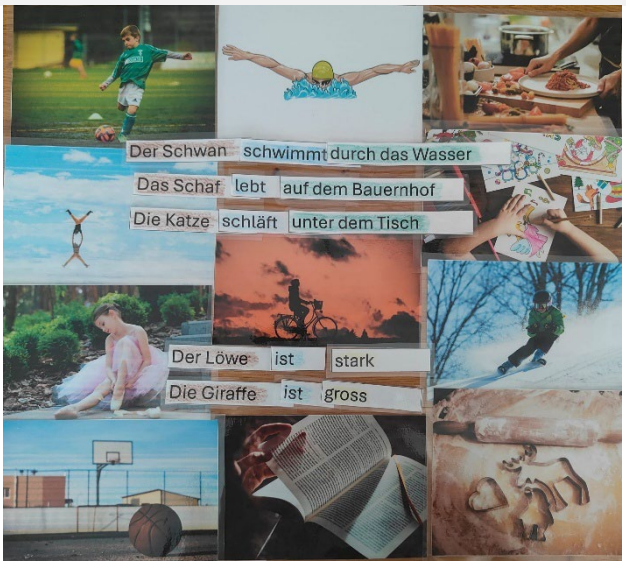
Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	DaZ-Unterricht: Unterrichtseinheit mit Zweitklässer*innen
Autorin oder Autor:	Wälti Leonie Mariella
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Fischer Patrick
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 14.20 - 14.50 Uhr, Zimmer A OG 312

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

In dieser Arbeit wird die Planung und Durchführung einer Unterrichtseinheit in DaZ-Gruppen beleuchtet. Dabei handelt es sich um Schüler*innen einer zweiten Klasse. Die Unterrichtseinheit umfasste zwei Einzellektionen. Der Schwerpunkt der ersten Lektion liegt auf der mündlichen Ausdrucksfähigkeit, der der zweiten Lektion auf dem grammatikalischen Verständnis. Neben der detaillierten Planung der Lektionen inklusive Vorüberlegungen, Ausgangslage bis hin zur Durchführung der Lektion und anschliessenden Reflexion wird auch der Lehrplan 21 kurz thematisiert. Ebenso wird der dazugehörige Fachbereichslehrplan Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und dessen Kompetenzbereiche kurz aufgelistet. Zudem wird der Stellenwert des DaZ-Unterrichts an der Volksschule beleuchtet und es erfolgt eine Vorstellung ausgewählter Ansätze aus der persönlichen Sicht einer DaZ-Lehrperson.

Visualisierung:



Quelle: Selbstaufnahme

Kantonsschule Ausserschwyz
Gymnasium | Fachmittelschule

Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	Stationenlernen «Vom Dorf zum Stausee: Die versunkene Geschichte von Alt-Innerthal»
Autorin oder Autor:	Ziegler Anina
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Fischer Patrick
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 15.00 - 15.30 Uhr, Zimmer A OG 312

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

Diese Fachmaturaarbeit knüpft an meine letztjährige Facharbeit zur Geschichte von Alt-Innerthal an, dass in den 1920er-Jahren für den Bau des Wägitalersees aufgegeben werden musste. Ziel war es, Kindern die geschichtlichen und geografischen Besonderheiten dieses Ortes näherzubringen und ihnen zugleich zu zeigen, wie sehr ein solches Ereignis das Leben der betroffenen Menschen geprägt hat. Dafür entwickelte ich ein Stationenlernen mit acht Stationen, das vielfältige Methoden wie Hörverstehen, Bildvergleich, Lückentexte oder Quizfragen einbezog. Die Inhalte umfassten unter anderem die grundlegenden Eckdaten von Innerthal, der Beginn der Nutzung der Elektrizität um 1900 in der Schweiz, die Bedeutung der alten Kirche, die Schicksale der damaligen Bevölkerung sowie die Frage, warum das Tal überhaupt geflutet wurde. Mein Ziel war es, die Kinder abwechslungsreich arbeiten zu lassen und gleichzeitig ihre Selbstständigkeit zu fördern. Zur Vorbereitung erstellte ich eine detaillierte Unterrichtsplanung und begleitende Materialien. Am Ende der Lektionen erhielten die Schülerinnen und Schüler ein Feedbackblatt, auf welchem sie ihre Eindrücke festhalten konnten. Ergänzend fand eine Exkursion ins Innerthal statt, bei der die Kinder die Themen direkt vor Ort erleben konnten. Die Auswertung umfasste Rückmeldungen der Kinder, die Lernkontrolle sowie eine schriftliche Beurteilung durch die Klassenlehrerin Sonja Fässler.

Visualisierung:

Quelle: Eigenaufnahme

Abstract Fachmaturaarbeit

Titel der Fachmaturaarbeit:	Der Einfluss von koordinativen Bewegungspausen auf die Konzentration von Primarschulkindern
Autorin oder Autor:	Zinsli Dario Nico
Klasse:	FM4
Betreuende Lehrperson:	Hüppin Fabienne
Präsentationstermin:	Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 15.00 - 15.30 Uhr, Zimmer A OG 324

Abstract (Zusammenfassung der Arbeit):

In dieser Arbeit wird die Auswirkung einer koordinativen Bewegungspause auf die Konzentration von Primarschülern der fünften und sechsten Klasse untersucht. Es wurde angenommen, dass die koordinative Pause die Konzentration positiv steigert. In dieser Arbeit wurden Konzentrationstests mit und ohne vorangehende koordinative Pausen durchgeführt. Die Ergebnisse zeigten keine signifikanten Unterschiede mit oder ohne Pause. Die Standardabweichung der Tests ohne Pause war jedoch viel grösser als bei den Tests mit Pause. Dies weisst darauf hin, dass es den Personen, welche sowieso schon Schwierigkeiten mit der Konzentration haben, ohne Pause noch schwerer fällt sich zu konzentrieren. Kinder, welche sich von Grund auf besser konzentrieren können, schneiden bei dem Test ohne Pause trotzdem noch gut ab. Es gab in den letzten Jahren immer mehr Studien, welche untersucht haben, wie sich Bewegung und Pausen in der Schule auf die Kinder und ihre schulischen Leistungen auswirkt. Trotzdem wird klar, dass es in diesem Bereich noch viele offene Fragen gibt, die noch erforscht werden müssen.

Visualisierung:

Quelle: PH-Bern (2025):Active School: mehr als nur bewegter Unterricht. Einzusehen unter: (https://www.phbern.ch/ueber-die-phbern/aktuell/news/active-school-mehr-als-nur-bewegter-unterricht, Zugriff 17.10.2025)

Zeitplan Präsentationen Pfäffikon Mittwoch, 19. November 2025

Ablauf der Präsentationen

Die mündliche Präsentation der Fachmaturaarbeit dauert 20 bis 25 Minuten. Anschliessend stehen 5 bis 10 Minuten zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Die gesamte Präsentation (inkl. Fragerunde) dauert 30 Minuten. Bei einer Partnerarbeit dauert die Präsentation doppelt so lange.
Die Abbauarbeiten erfolgen zügig, sodass die nachfolgende Schülerin oder der nachfolgende Schüler mit den Vorbereitungsarbeiten beginnen und die Präsentation genau nach Zeitplan starten kann.

Kantonsschule Ausserschwyz
Gymnasium | Fachmittelschule

Zeitplan Präsentationen Pfäffikon
Mittwoch, 19. November 2025

Zeit	Zimmer	Name	Vorname	Thema	Betreuungs-person
13.00 - 13.30	A OG 304	Baumgartner	Emma	Wenn Leistung keine Zahl bekommt	Albrecht Christian
	A OG 312	Arnold	Giulia	Emotionstraining im Kindergarten	Fischer Patrick
	A OG 323	Hegner	Tamara	"EinzigArtig: Auf Mission Eigen" im Unterricht mit selbst-komponierten Kinderliedern	Diethelm Reto
	A OG 324	Huber	Sabrina	Bewegter Unterricht	Imfeld Daniela
13.40 - 14.10	A OG 304	Ehrler	Gian-Luca	Lehrmittel über das Fasnachtsbrauchtum Brotauswerfen	Albrecht Christian
	A OG 312	Fässler	Celine	Kochunterricht im Kindergarten	Fischer Patrick
	A OG 323	Schuler	Mia	"EinzigArtig: Auf Mission Eigen" im Unterricht mit selbst-komponierten Kinderliedern	Diethelm Reto
	A OG 324	Maheswaran	Arani	Bewegungspausen im Schulalltag	Imfeld Daniela
14.20 - 14.50	A OG 304	Kamm	Lea Alexandra	„Gilbert et son voyage à Paris“ eine Reise im Klassen-zimmer	Albrecht Christian
	A OG 312	Wälti	Leonie Mariella	DaZ-Unterricht: Unterrichtseinheit mit Zweitklässer*innen	Fischer Patrick
	A OG 323	Sousa Lopes	Laurjana	Herzkohärenz-Atmung, Gestaltung einer Unterrichtsein-heit	Diethelm Reto
	A OG 324	Schuler	Daria Mahara	Kopfsache: Mental stark - Drei Techniken im Sportunter-richt	Imfeld Daniela

Fortsetzung Zeitplan Präsentationen Pfäffikon Mittwoch, 19. November 2025

Zeit	Zimmer	Name	Vorname	Thema	Betreuungs-person
15.00 - 15.30	A OG 304	Kornacker	Sara	Spuren der Vergangenheit im Klassenzimmer	Albrecht Christian
	A OG 312	Ziegler	Anina	Stationenlernen «Vom Dorf zum Stausee: Die versunkene Geschichte von Alt-Innerthal»	Fischer Patrick
	~~A OG 323~~	~~Hofer *~~	~~Mara~~	~~Vergleich von Leistungsdruck bei Jugendlichen im Einzel- und Teamwettkampf~~	~~Landolt Gabby~~
	A OG 324	Zinsli	Dario Nico	Der Einfluss von koordinativen Bewegungspausen auf die Konzentration von Primarschulkindern	Hüppin Fabienne
15.40 - 16.10	A OG 304	Dobler	Lena Petra	Kunst im Kindergarten	Crola Nadja
	A OG 312	Spycher	Allan Lee	Abheben mit Köpfchen	Häg Markus
	~~A OG 323~~	~~Knobel **~~	~~Flavia~~	~~Ernährung und Energieverbrennung~~	~~Landolt Gabby~~
	A OG 324	Bürgler	Céline	Rituale machen Kinder stark	Pleithner Marcel

Datum/ Zeit/ Ort	Zimmer	Name	Vorname	Thema	Betreuungs-person
~~Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 15.00 – 15.30 Uhr~~ Neu: Dienstag, 18. November 2025, Pfäffikon, 15.45–16.15 Uhr	Zimmer A OG 323	Hofer	Mara	Vergleich von Leistungs-druck bei Jugendlichen im Einzel- und Teamwettkampf	Landolt Gabby
~~Mittwoch, 19. November 2025, in Pfäffikon, 15.40– 16.10 Uhr~~ Neu: Dienstag, 18. November 2025, Pfäffikon, 16.30–17.00 Uhr	Zimmer A OG 323	Knobel	Flavia	Ernährung und Energiever-brennung	Landolt Gabby

Kontakt

Sie finden weiterführende Informationen auf unserer Website **www.ksasz.ch**

Kantonsschule Ausserschwyz

Schulhaus Pfäffikon
Schützenstrasse 1
8808 Pfäffikon

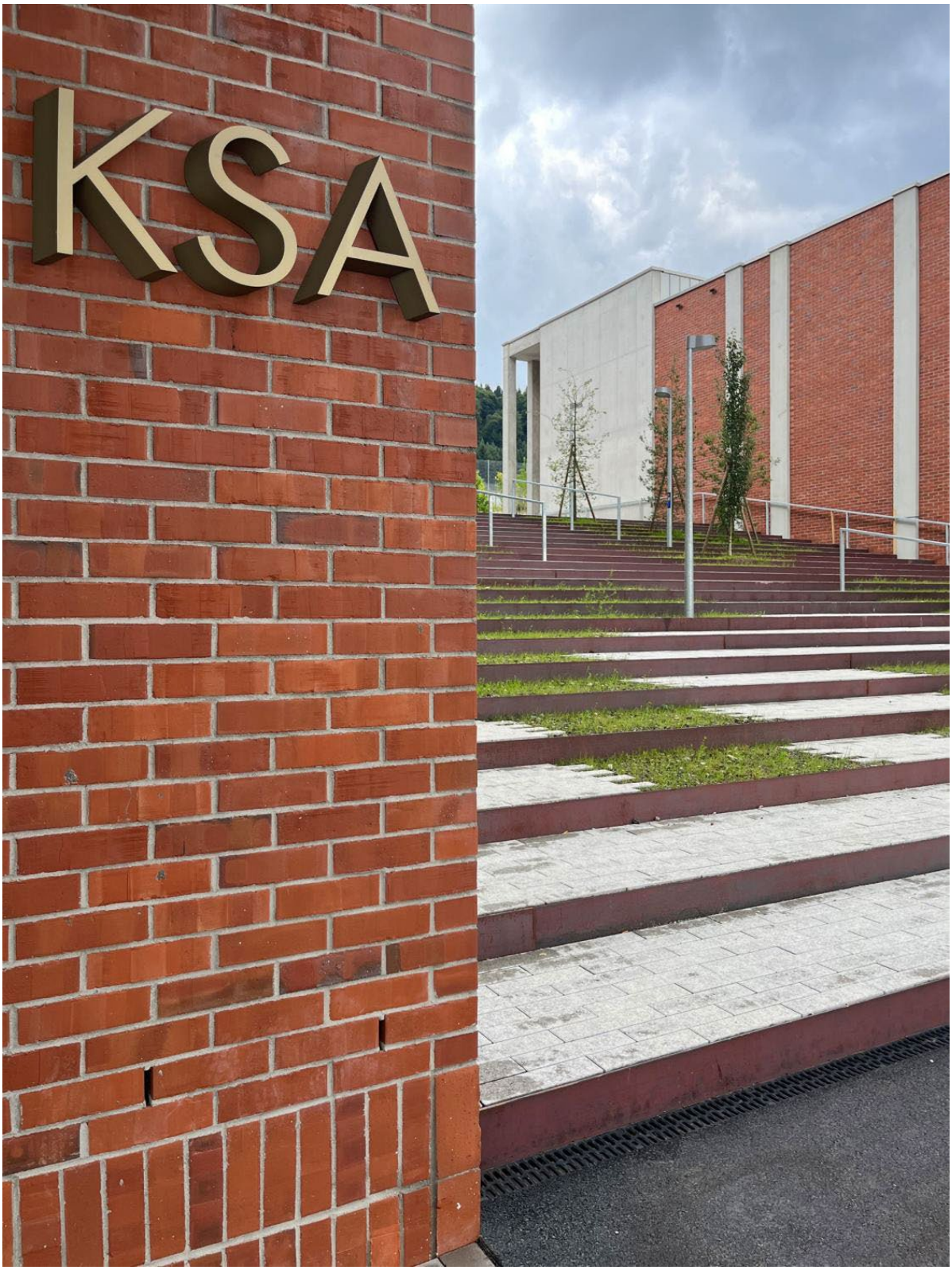
Schulhaus Nuolen
Seestrasse 77
8855 Wangen

Telefon 055 415 42 00
E-Mail info@ksa.sz.ch

Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Notizen

Kantonsschule Ausserschwyz
Gymnasium | Fachmittelschule



Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun."

Mahatma Gandhi

Kantonsschule Ausserschwyz
Gymnasium | Fachmittelschule

Pfäffikon
Schützenstrasse 1
8808 Pfäffikon

Nuolen
Seestrasse 77
8855 Wangen

Telefon 055 415 42 00
E-Mail info@ksa.sz.ch
Website: www.ksasz.ch

© KSA: 17. Jahrgang 2025/2026 - Titelbild: Felix Robert